

Überarbeitet am: 22.07.2020
Ersatz für Ausgabe 1,00 vom 26.07.2019

Ausgabe: 0002



Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 *Produktidentifikator*

Handelsname **Cera-fin flüssig**
Verwaltungs-Nr. **derk0045**

1.2 *Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird*

Geeigneter Verwendungszweck:
Dieses Gemisch wird als Reinigungsmittel eingesetzt.

1.3 *Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt*

Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
An der Packhalle IX/3
D-27572 Bremerhaven
Telefon: +49-(0)471-9744030 Telefax: +49-(0)471-97440319
E-Mail: kontakt@derkum.de
URL: www.derkum.de
E-Mail-Adresse der für das Sicherheitsdatenblatt zuständigen sachkundigen Person:
info@gefstoff.de

Kontaktstelle für technische Informationen:

Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG,
An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven
Produktsicherheit
Telefon: +49-(0)471-9744030 Telefax: +49-(0)471-97440319

1.4 *Notrufnummer*

Gemeinsames Giftinformationszentrum (GGIZ) der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt und Thüringen – Giftnotruf Erfurt
24-Stunden Notrufnummer des GGIZ
Telefon: +49-(0)361-730730

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 *Einstufung des Stoffs oder Gemischs*

Eye Irrit. 2; H319

Handelsname:	Cera-fin flüssig	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG	
	An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 22.07.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0045	

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort: Achtung

Produktidentifikator: Cera-fin flüssig

Gefahrenhinweise:
H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise:
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280 Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale: Keine.

Bemerkungen:

- Die Sicherheitshinweise P101 und P102 sind erforderlich für die Kennzeichnung des gefährlichen Gemisches, das an die breite Öffentlichkeit abgegeben wird.
- Verpackungen, die an die breite Öffentlichkeit abgegeben werden, müssen die Anforderungen nach Artikel 35 (2) der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bezüglich Form und Design erfüllen.

Zusätzliche Angaben gemäß Artikel 11 (3) Verordnung (EG) Nr. 648/2004 und § 8 (1) WRMG - Kennzeichnung der Inhaltsstoffe

< 5% anionische Tenside, nichtionische Tenside, Phosphate
Weitere Inhaltsstoffe: Duftstoffe, Konservierungsmittel (PHENOXYETHANOL)

2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt ist als deutlich wassergefährdend eingestuft.
Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die PBT/vPvB klassifiziert sind in Konzentrationen von 0,1% oder höher.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

REACH-Registrierungsnummer:
Isotridecanol, ethoxyliert: 01-2119976362-32-XXXX
Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkan, Natriumsalze: 01-2119489924-20-XXXX

Beschreibung

Dieses Produkt ist ein Gemisch aus Detergenzien und weiteren Hilfsstoffen.

Gesundheitsgefährdende/umweltgefährliche Stoffe im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	% [Masse]	Einstufung
69011-36-5	500-241-6	Isotridecanol, ethoxyliert	1 - < 5	Eye Irrit. 2; H319 Aquatic Chronic 3; H412
97489-15-1	307-055-2	Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkan, Natriumsalze	1 - < 5	Acute Tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 Aquatic Chronic 3; H412

Näheres siehe Unterabschnitt 2.2. Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe Unterabschnitt 16.2.

Handelsname:	Cera-fin flüssig	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG	
	An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 22.07.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0045	

(Fortsetzung Unterabschnitt 3.2 Gemische)

Stoffe, für die es Grenzwerte der Union für die Exposition am Arbeitsplatz gibt und die nicht bereits unter Nummer 3.2.2 erfasst sind (siehe auch Abschnitt 8.)

Keine.

Zusätzliche Hinweise

Spezifische Konzentrationsgrenzen für Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkan, Natriumsalze gemäß REACH-Registrierungsdossier:

Acute Tox. 4: C > 60%

Skin Irrit. 2: C > 15 - ≤ 60%

Eye Dam. 1: C > 15 - ≤ 60%

Eye Irrit. 2: C > 10 - ≤ 15%

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 *Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen*

Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen.

Benetzte Kleidung wechseln und vor erneutem Tragen waschen.

In unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches müssen Augenbrausen installiert sein und ihre Standorte auffällig gekennzeichnet werden.

Nach Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und sofort Augenarzt aufsuchen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

Kein Erbrechen einleiten. Sofort ärztlicher Behandlung zuführen.

4.2 *Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen*

Augenkontakt: Augenreizungen.

4.3 *Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung*

Symptomatische Behandlung. Keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 *Löschmittel*

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 *Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren*

Das Produkt selbst brennt nicht.

Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

5.3 *Hinweise für die Brandbekämpfung*

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Handelsname:	Cera-fin flüssig	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG	
	An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 22.07.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0045	

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 *Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren*

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Ungeschützte Personen fernhalten.

Einsatzkräfte

Geeignetes Material für die persönliche Schutzkleidung siehe Abschnitt 8.

6.2 *Umweltschutzmaßnahmen*

Nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

6.3 *Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung*

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder der Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen zuführen.

6.4 *Verweis auf andere Abschnitte*

Persönliche Schutzausrüstung siehe auch Abschnitt 8. Hinweise zur Entsorgung siehe auch Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 *Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung*

Hinweise zum sicheren Umgang

Behälter dicht geschlossen halten, mit Vorsicht öffnen und handhaben. Für ausreichende Lüftung sorgen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Mindeststandards gemäß TRGS 500¹ einhalten.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Benetzte Kleidung wechseln und vor erneutem Tragen waschen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
In unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches müssen Augenbrausen installiert sein und ihre Standorte auffällig gekennzeichnet werden.

7.2 *Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten*

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten, an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.
Die Hinweise zur Zusammenlagerung gemäß Tabelle 2 der TRGS 510¹ sind zu beachten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Vor Frost schützen.

Lagerklasse

LGK 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten) gemäß TRGS 510¹.

7.3 *Spezifische Endanwendungen*

Das Produkt ist nur für die unter Unterabschnitt 1.2. angegebenen Verwendungen vorgesehen.
Anwendungsempfehlungen des Inverkehrbringers beachten.

Handelsname:	Cera-fin flüssig	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 22.07.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0045	

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Das Gemisch enthält keine Stoffe, für die Arbeitsplatzgrenzwerte festgelegt worden sind.

DNEL-Werte

Ergänzende Werte für Isotridecanol, ethoxyliert gemäß Registrierungsossier:

Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	294 mg/m ³
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	2080 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	87 mg/m ³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	1250 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung:	25 mg/kg _{bw} /d

Ergänzende Werte für Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkane, Natriumsalze gemäß Registrierungsossier:

Arbeiter, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	35 mg/m ³
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	5 mg/kg _{bw} /d
Arbeiter, Langzeit-Exposition: dermal, lokale Wirkung:	2,8 mg/cm ²
Arbeiter, Kurzzeit-Exposition: dermal, lokale Wirkung:	2,8 mg/cm ²
Verbraucher, Langzeit-Exposition: Inhalation, systemische Wirkung:	12,4 mg/m ³
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, systemische Wirkung:	3,57 mg/kg _{bw} /d
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, lokale Wirkung:	2,8 mg/cm ²
Verbraucher, Langzeit-Exposition: dermal, lokale Wirkung:	2,8 mg/cm ²
Verbraucher, Langzeit-Exposition: oral, systemische Wirkung:	7,1 mg/kg _{bw} /d

PNEC-Werte

Ergänzende Werte für Isotridecanol, ethoxyliert gemäß -Registrierungsossier:

aquatisch, Süßwasser:	0,074 mg/l
aquatisch, Süßwasser, zeitweilige (intermittierende) Freisetzung:	0,015 mg/l
aquatisch, Meerwasser:	0,007 mg/l
aquatisch, Kläranlage:	1,4 mg/l
Sediment, Süßwasser:	0,604 mg/kg _{dw}
Sediment, Meerwasser:	0,06 mg/kg _{dw}
terrestrisch, Erdreich:	0,1 mg/kg _{dw}

Ergänzende Werte für Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkane, Natriumsalze gemäß Registrierungsossier:

aquatisch, Süßwasser:	0,06 mg/l
aquatisch, Süßwasser, zeitweilige (intermittierende) Freisetzung:	0,06 mg/l
aquatisch, Meerwasser:	0,006 mg/l
aquatisch, Kläranlage:	600 mg/l
Sediment, Süßwasser:	9,4 mg/kg _{dw}
Sediment, Meerwasser:	0,94 mg/kg _{dw}
terrestrisch, Erdreich:	9,4 mg/kg _{dw}
Sekundär-Intoxikation, Nahrungskette, oral:	53,3 mg/kg Nahrungsmittel

Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 481, DIN EN 482 und DIN EN 689 entsprechen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Siehe auch Unterabschnitt 7.1. Betroffene Schutzmaßnahmen sind auf ihre Wirksamkeit zu überprüfen. Geeignete Beurteilungsmethoden sind in der TRGS 402¹ beschrieben.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und Gefahrstoffmenge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Körperschutzmittel sollte vor Einsatz mit den Herstellern/Lieferanten der Schutzmittel abgeklärt werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille (z.B. Gestellbrille mit Seitenschutz) gemäß DIN EN 166 und DGUV Regel 112-192².

Handelsname:	Cera-fin flüssig	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 22.07.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0045	

(Fortsetzung Unterabschnitt 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition)

Handschutz

Bei Arbeiten, bei denen Hautkontakt möglich ist, sind geeignete Schutzhandschuhe zu tragen.

Geeignete Schutzhandschuhe aus:

- Viton (Fluorkautschuk), z.B. Honeywell KCL Vitoject® 890, Schichtdicke 0,7 mm, Durchbruchzeit \geq 480 Minuten;
- Nitrilkautschuk, z.B. Honeywell KCL Camatril® 730, Schichtdicke 0,4 mm, Durchbruchzeit \geq 480 Minuten;
- Nitrilkautschuk, z.B. Honeywell KCL VeroChem® 754, Schichtdicke 0,28 mm, Durchbruchzeit \geq 480 Minuten.

Möglichst Baumwollunterziehhandschuhe tragen.

Die maximale Tragedauer kann unter Praxisbedingungen deutlich geringer sein.

Die zu verwendenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Norm DIN EN 374 entsprechen.

Körperschutz

Säurebeständige Schutzkleidung.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und ausreichender Belüftung der Arbeitsbereiche ist Atemschutz nicht erforderlich.

Im Falle von unzureichender Belüftung und bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen ist das Tragen von Atemschutz erforderlich. Informationen über geeignete Filtergeräte liegen zurzeit nicht vor.

Die Tragezeitbegrenzungen gemäß den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV Regel 112-190)² sind zu beachten.

Thermische Gefahren

Nicht relevant.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	elfenbein
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	keine Angaben verfügbar
pH-Wert (20°C):	10
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich (°C):	110
Flammpunkt (°C), geschlossener Tiegel:	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Angaben verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	nicht anwendbar
Entzündbarkeits-/Explosionsgrenze, obere:	nicht anwendbar
Entzündbarkeits-/Explosionsgrenze, untere:	nicht anwendbar
Dampfdruck (hPa) (20°C):	2,3
Dampfdichte (20°C):	keine Angaben verfügbar
Relative Dichte:	keine Angaben verfügbar
Dichte (g/cm ³) (20°C):	1,160
Löslichkeit in Wasser:	mischbar
Löslich in:	keine Angaben verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	keine Angaben verfügbar
Selbstentzündungstemperatur (°C):	keine Angaben verfügbar
Zersetzungstemperatur (°C):	keine Angaben verfügbar
Dynamische Viskosität (mPa · s):	keine Angaben verfügbar
Explosive Eigenschaften:	nicht explosionsgefährlich
Oxidierende Eigenschaften:	nicht oxidierend

9.2 Sonstige Angaben

Keine.

Handelsname:	Cera-fin flüssig	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG	
	An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 22.07.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0045	

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 *Reaktivität*

Für das Gemisch liegen keine Daten vor.

10.2 *Chemische Stabilität*

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

10.3 *Möglichkeit gefährlicher Reaktionen*

Es liegen keine Informationen für das Gemisch vor..

10.4 *Zu vermeidende Bedingungen*

Es liegen keine Informationen für das Gemisch vor.

10.5 *Unverträgliche Materialien*

Es liegen keine Informationen für das Gemisch vor..

10.6 *Gefährliche Zersetzungsprodukte*

Bei sachgemäßer Anwendung sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.
Gefährliche Verbrennungsprodukte siehe Unterabschnitt 5.2.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 *Angaben zu toxikologischen Wirkungen*

Für das vorliegende Gemisch wurden keine toxikologischen Untersuchungen durchgeführt.

Akute Toxizität

LD50 Ratte, oral	(mg/kg)	> 2000	(Isotridecanol, ethoxyliert)	(OECD-Prüfrichtlinie 423)
		500 – 2000	(Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkane, Natriumsalze)	
			(OECD-Prüfrichtlinie 401)	
LC50 Ratte, inhalativ	(mg/l/4h)	> 1,6	(Isotridecanol, ethoxyliert)	(OECD-Prüfrichtlinie 403)
LD50 Kaninchen, dermal	(mg/kg)	ca. 5960	(Isotridecanol, ethoxyliert)	(REACH-Registrierungsdossier)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Hautreizung (Kaninchen)	Skin Irrit. 2	(Isotridecanol, ethoxyliert)	(REACH-Registrierungsdossier)
	Keine Reizwirkung	(Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkane, Natriumsalze)	
		(OECD-Prüfrichtlinie 404)	

Schwere Augenschädigung/-reizung

Eye Irrit. 2; verursacht schwere Augenreizung.			
Augenreizung (Kaninchen)	Keine Reizwirkung	(Isotridecanol, ethoxyliert)	(OECD-Prüfrichtlinie 405)
	Reizwirkung	(Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkane, Natriumsalze)	
		(OECD-Prüfrichtlinie 405)	

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Hautsensibilisierung (Meerschweinchen)			
	Keine Sensibilisierung	(Isotridecanol, ethoxyliert)	(OECD-Prüfrichtlinie 406)
	Keine Sensibilisierung	(Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkane, Natriumsalze)	
		(OECD-Prüfrichtlinie 406)	

Keimzell-Mutagenität

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als keimzellmutagen eingestuft sind.

Karzinogenität

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als karzinogen eingestuft sind.

Reproduktionstoxizität

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als reproduktionstoxisch eingestuft sind.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Das Gemisch enthält keine als zielorgantoxisch bei einmaliger Exposition eingestuften Inhaltsstoffe.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Das Gemisch enthält keine als zielorgantoxisch bei wiederholter Exposition eingestuften Inhaltsstoffe.

Handelsname:	Cera-fin flüssig	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 22.07.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0045	

(Fortsetzung Unterabschnitt 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen)

Aspirationsgefahr

Das Gemisch enthält keine als aspirationstoxisch eingestuft Inhaltsstoffe.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Augenkontakt: Augenreizungen.

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Augenkontakt: Augenreizungen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

96 h LC50	(Fisch)	2,5 mg/l	(Danio rerio; Zebrafisch)
			(Isotridecanol, ethoxyliert) (EU-Methode C.1)
		5,5 mg/l	(Leuciscus idus melanotus; Goldorfe)
			(Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkane, Natriumsalze)
			(EU-Methode C.1)
28 d NOEC	(Fisch)	0,85 mg/l	(Oncorhynchus mykiss; Regenbogenforelle)
			(Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkane, Natriumsalze)
			(OECD-Prüfrichtlinie 204)
48 h EC50	(Daphnia)	1,5 mg/l	(Daphnia magna)
			(Isotridecanol, ethoxyliert) (EU-Methode C.2)
		9,2 mg/l	(Daphnia magna)
			(Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkane, Natriumsalze)
			(OECD-Prüfrichtlinie 202)
22 d NOEC	(Daphnia)	0,36 mg/l	(Daphnia magna)
			(Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkane, Natriumsalze)
			(OECD-Prüfrichtlinie 202, Teil 2)
72 h EC50	(Alge)	2,3 mg/l	(Desmodesmus subspicatus)
			(Isotridecanol, ethoxyliert) (EU-Methode C.3)
		> 61 mg/l	(Desmodesmus subspicatus)
			(Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkane, Natriumsalze)
			(OECD-Prüfrichtlinie 201)

Verhalten in Kläranlagen:

Das Produkt ist eine Lauge. Vor Einleitung eines Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

- Isotridecanol, ethoxyliert: 60-80%/28d (OECD-Prüfrichtlinie 301 B);
leicht biologisch abbaubar
- Sulfonsäuren, C14-17-sek-Alkane, Natriumsalze: 78%/28d (OECD-Prüfrichtlinie 301 B);
leicht biologisch abbaubar

CSB-Wert	Keine Daten verfügbar.
BSB-Wert	Keine Daten verfügbar.
AOX-Hinweis	Entfällt.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Inhaltsstoffe, die PBT/vPvB klassifiziert sind in Konzentrationen von 0,1% oder höher.

Handelsname:	Cera-fin flüssig	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 22.07.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0045	

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ozonabbaupotenzial	Keine Daten verfügbar.
Photochemisches Ozonbildungspotenzial	Keine Daten verfügbar.
Treibhauspotenzial	Keine Daten verfügbar.

Das Produkt ist als deutlich wassergefährdend eingestuft.

Enthält rezepturgemäß folgende Verbindungen (u.a. der Grundwasserverordnung und der Richtlinien 2006/11/EG und 80/68/EWG):

Keine.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Entsorgung gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften. Produkt nicht über das Abwasser entsorgen. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen.

Beseitigungsverfahren/Verwertungsverfahren gemäß Richtlinie 2008/98/EG

Beseitigungsverfahren:	D 9	Chemisch/physikalische Behandlung
Verwertungsverfahren:	R 3	Recycling/Rückgewinnung organischer Stoffe, die nicht als Lösemittel verwendet werden

Gefahrenrelevante Eigenschaften des Abfalls gemäß Anhang III Richtlinie 2008/98/EG

Nicht relevant.

Entsorgung im Sinne der Abfallverzeichnis-Verordnung

Empfehlung: Die nachfolgenden Hinweise gelten für Abfälle nach § 3 (1) des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Die folgenden Abfallschlüssel sollten im Einzelfall durchaus ergänzt/verändert werden.

Abfallschlüssel:	20 01 29
Abfallbezeichnung:	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Kontaminiertes Verpackungsmaterial

Empfehlung: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Empfohlenes Reinigungsmittel:	Wasser
Nicht reinigungsfähige Verpackungen:	
Abfallschlüssel:	15 01 10
Abfallbezeichnung:	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**14.1 UN-Nummer**

Kein Gefahrgut im Sinne der einzelnen UN-Modellvorschriften (ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO/IATA).

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht relevant.

14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht relevant.

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht relevant.

14.5 Umweltgefahren

Nicht relevant.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht relevant.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht relevant.

Handelsname:	Cera-fin flüssig	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 22.07.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0045	

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Informationen über die einschlägigen Gemeinschaftsvorschriften

- Das Gemisch enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC), die in der Kandidatenliste gemäß REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 59 enthalten sind.
- Das Produkt unterliegt dem Regelungsbereich der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Verordnung über Detergenzien).
- Beschäftigungsbeschränkungen nach Richtlinie 94/33/EG (Jugendarbeitsschutz) beachten.
- Richtlinie 98/24/EG zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Informationen über die nationalen Gesetze/maßgeblichen nationalen Regelungen

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:	Jugendarbeitsschutzgesetz beachten.
Störfallverordnung:	Nicht relevant
Brand- und Explosionsgefahren:	Nicht relevant
Technische Anleitung Luft:	Nicht relevant
Wassergefährdungsklasse:	WGK 2 – deutlich wassergefährdend (Ableitung der WGK nach Anlage 1 Nummer 5.2 der AwSV) ³
Das Produkt unterliegt:	der AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)
Gefahrstoffverordnung:	§§ 6, 7, 8, 9, 14

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften:

WRMG:	§ 2 (1) Satz 1
TRGS ¹ :	TRGS 400, 500, 510, 555, 600
Regeln der Berufsgenossenschaft ² :	DGUV Regel 112-189, 112-190, 112-192, 112-195
Merkblätter der Berufsgenossenschaft:	M 004, M 050, M 053, M 062, M 063-1
Es besteht Mitteilungspflicht gegenüber dem BfR (Bundesinstitut für Risikobewertung) gemäß WRMG und § 16e ChemG.	

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Aufbewahrungspflicht	§ 8 (5) und (6) Gefahrstoffverordnung beachten.
Produktabgabe an	Gewerbe, Industrie, privater Endverbraucher

Vollständiger Wortlaut der Gefahrenhinweise, auf die in den Unterabschnitten 2.1 und 3.2 des Sicherheitsdatenblattes Bezug genommen wird

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursache Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schlüssel für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

ADN:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
AGS:	Ausschuss für Gefahrstoffe
AOX:	adsorbierbare organisch gebundene Halogene
AwSV:	Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
BfR:	Bundesinstitut für Risikobewertung
BSB:	biochemischer Sauerstoffbedarf
C&L Inventory:	Database of classification & labelling information (Datenbank zur Einstufung & Kennzeichnung)
ChemG:	Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz)
CSB:	chemischer Sauerstoffbedarf
DFG:	Deutsche Forschungsgemeinschaft

Handelsname:	Cera-fin flüssig	
Hersteller/Lieferanten:	Friedrich W. Derkum Chemische Fabrik und Handelsgesellschaft mbH & Co. KG An der Packhalle IX/3, D-27572 Bremerhaven	
Telefon:	+49-(0)471-9744030	Überarbeitet am: 22.07.2020
Verwaltungs-Nr.:	derk0045	

(Fortsetzung Schlüssel für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme)

DIN:	Deutsches Institut für Normung
DNEL:	Derived No-Effect Level (Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt)
DGUV:	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
ECHA:	European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienagentur)
EC50:	Mittlere akute effektive (Wirk-)Konzentration
EG:	Europäische Gemeinschaft
EU:	Europäische Union
EWG:	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
GHS:	Globally Harmonized System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals (global harmonisiertes System zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien)
IATA-DGR:	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
ICAO-TI:	International Civil Aviation Organisation – Technical Instructions
IMDG-Code:	International Maritime Dangerous Goods-Code
KBwS:	Kommission Bewertung wassergefährdende Stoffe
LC50:	Tödliche (letale) Konzentration, 50%
LD50:	Tödliche (letale) Dosis, 50%
LGK:	Lagerklasse
MARPOL:	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
mg/kg _{bw} /d:	mg per kg body weight per day (mg pro kg Körpergewicht pro Tag)
mg/kg _{dw} :	mg per kg dry weight (mg pro kg Trockengewicht)
NOEC:	no observed effect level concentration (höchste Konzentration, bei der keine signifikante Wirkung beobachtet wird)
NOEL:	no observed effect level (höchste Dosis, bei der keine signifikante Wirkung beobachtet wird)
OECD:	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
PBT:	persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC:	Predicted No-Effect Concentration (Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH:	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)
RID:	Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer
RTECS:	Registry of Toxic Effects of Chemical Substances
SVHC:	Substances of very high concern
TRGS:	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UFI-Code:	Unique Formular Identifier
UN:	United Nations (Vereinte Nationen)
vPvB:	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (very persistent and very bioaccumulative)
WRMG:	Wasch- und Reinigungsmittelgesetz

Literaturangaben und Datenquellen

¹ <http://www.baua.de>

² <http://www.arbeitssicherheit.de>

³ <http://www.umweltbundesamt.de>

Verwendete Methode zur Einstufung des Gemisches

Die Einstufung dieses Gemisches ist unter Berücksichtigung der Einstufungskriterien des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen worden.

Änderungen im Vergleich zu der vorausgehenden Fassung des Sicherheitsdatenblattes

Überarbeitete Abschnitte: Vollständige Überarbeitung des Layouts und aller Abschnitte des Sicherheitsdatenblattes.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Erstellt durch:	Dr. Michael Urban Fachberatung Gefahrstoff Gefahrgut Vogelbeerweg 3 D-26180 Rastede-Ipwege Tel.: int+49-(0)4402-695620 Fax: int+49-(0)4402-695621
-----------------	--